

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**1240. Anon. 1900. "Austausch von Postpaketen ohne Wertangabe und ohne Nachnahme zwischen den Deutschland und den Schutzgebieten der Karolinen, Marianen und Palau-Inseln." [Exchange of parcels without value declarations and without cash-on-delivery between Germany and the the protectorates of the Carolines, Marianas and Palau-Islands]. *Deutsches Kolonialblatt* 11, pp. 840–841.**

New tariff allows for domestic rates to the port of shipment (Bremen or Hamburg) and from there an overseas charge of RMk 3.60 for deliverery to the South Seas Protectorates.

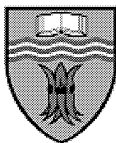
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

Postagenturen in Ponape, Yap, Saipan und Jaluit sowie das Postamt in Suez. Die Beförderung der Paketversandte erfolgt mittelst der Reichspostdampfer der ostasiatischen und australischen Haupt- und Zweiglinie sowie mittelst der Postdampfschiffverbindung der Jaluit-Gesellschaft.

Die vom Absender im voraus zu entrichtenden Beförderungsgebühren betragen im Verkehr zwischen den Carolinen, Marianen, Palau-Inseln und Aegypten 3 Frs. 25 Cts. = 2 Mk. 60 Pf. und im Verkehr zwischen den Marshall-Inseln und Aegypten 3 Frs. 75 Cts. = 3 Mk.

Im Verkehre zwischen Deutschland und Deutsch-Neu-Guinea sowie zwischen Deutschland und den Carolinen, Marianen und Palau-Inseln sowie den Marshall-Inseln findet fortan neben dem Austausch von Postpaketen bis 5 kg auch ein Austausch von Postfrachsstücken ohne Werthangabe im Gewichte von mehr als 5 bis 10 kg ausschließlich auf dem direkten Wege über Bremen oder Hamburg mit deutschen Schiffen durch Vermittelung der Postanstalten statt. Gleichzeitig sind die Taxen für die mit deutschen Schiffen beförderten Postfrachsstücke von mehr als 5 bis 10 kg nach und aus den übrigen deutschen Schutzgebieten sowie nach und von den deutschen Postanstalten in China und Marocco anderweit festgesetzt worden. Die Taxen für Postfrachsstücke dieser Art setzen sich zusammen aus

- a) dem inländischen deutschen Porto bis Bremen oder Hamburg und
- b) dem Porto für die Beförderung ab Bremen oder Hamburg bis zum Bestimmungsort oder bis zu der diesem nächst gelegenen Postanstalt mit Packtdienst.

Das Porto zu b beträgt:

im Verkehre mit Kamerun, Togo und den deutschen Postanstalten in Marocco: 2 Mk. für jedes Paket, im Verkehre mit Deutsch-Neu-Guinea, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Marshall-Inseln, Carolinen, Marianen und Palau-Inseln, Kiautschou und den deutschen Postanstalten in China: 3 Mk. 60 Pf. für jedes Paket.

Unter Bezugnahme auf die früheren Bekanntmachungen über die Postverbindung mit den Südsee-Schutzgebieten (vergl. Kolonialblatt S. 123, 480, 481 und 681) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß infolge der Einrichtung der deutschen Postdampferlinien Hongkong—Saipan—Ponape—Sydney und, vom Januar 1901 ab, Sydney—Jaluit—Ponape—Yap die Briefschaften für die Marianen nicht mehr sämtlich über Yokohama geleitet werden. Die Versendung der Briefpost zwischen Deutschland und den Südsee-Schutzgebieten erfolgt nunmehr nach der folgenden Uebersicht.

**A. Briefstartenschlüsse von der Bahnpost München—Kuffein nach den Südsee-Schutzgebieten.**

Absendung aus München 11 <sup>20</sup> Vorm.	Kartenschlüsse für								
	die Seepost	Berlin- hafen	Friedrich Wil- helms- hafen	Stephans- ort	Herberts- höhe	Matupi	Saipan	Ponape	Jaluit
		Ankunft	Ankunft	Ankunft	Ankunft	Ankunft	Ankunft	Ankunft	Ankunft
<b>1900.</b>									
15. September	Sydney—Hongkong	—	—	—	28. 10.	28. 10.	—	—	—
18. September	Singapore—Sydney	27. 10.	28. 10.	28. 10.	2. 11.	2. 11.	14. 11.*	9. 11.*	**Ende November
27. Oktober	Sydney—Singapore	17. 12.	13. 12.	13. 12.	8. 12.	8. 12.	—	—	—
30. Oktober	Hongkong—Sydney	17. 12. †	16. 12.	16. 12.	21. 12.	21. 12.	6. 12.	10. 12.	—
8. Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	28. 1.
8. Dezember	Sydney—Hongkong	—	—	—	20. 1.	20. 1.	—	—	—
11. Dezember	Singapore—Sydney	19. 1.	20. 1.	20. 1.	25. 1.	25. 1.	6. 2.*	1. 2.*	—
<b>1901.</b>									
19. Januar	Sydney—Singapore	11. 3.	7. 3.	7. 3.	2. 3.	2. 3.	—	—	—
22. Januar	Hongkong—Sydney	11. 3. †	10. 3.	10. 3.	15. 3.	15. 3.	28. 2.	4. 3.	10. 3. ††
2. März	—	—	—	—	—	—	—	—	22. 4.
2. März	Sydney—Hongkong	—	—	—	14. 4.	14. 4.	—	—	—
5. März	Singapore—Sydney	13. 4.	14. 4.	14. 4.	19. 4.	19. 4.	1. 5.*	26. 4.*	—
13. April	Sydney—Singapore	3. 6.	30. 5.	30. 5.	25. 5.	25. 5.	—	—	—
16. April	Hongkong—Sydney	3. 6. †	2. 6.	2. 6.	7. 6.	7. 6.	23. 5.	27. 5.	2. 6. ††
„ j. w. je alle 12 Wochen									

\* geht in Friedrich Wilhelmshafen auf das Schiff nach Hongkong über.

\*\* geht in Friedrich Wilhelmshafen auf das Schiff nach Hongkong und in Ponape auf das Schiff nach Jaluit über.

† geht in Friedrich Wilhelmshafen auf das Schiff nach Singapore über.

†† geht in Ponape auf das Schiff nach Jaluit über.